

Eine Vision wird Realität

Die Revitalisierung der Burg Falkenberg in der Oberpfalz, die im Jahr 2013 von der Bundesregierung als *national bedeutsam* eingestuft wurde, ist für die kleine Marktgemeinde Falkenberg eine Jahrhundertaufgabe und gleichzeitig ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Oberpfalz. Die Burg, die mitten im Ortskern auf einem einzigartigen Felsmassiv thront, soll mit einer vielseitigen Nutzung zu neuem Leben erweckt werden.

Der gemeinnützige Verein „FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V.“ gründete sich 1990 mit dem Ziel, kulturelle, wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen im Geist des Grafen Friedrich Werner von der Schulenburg anzubieten, der die Burg in den 1930er Jahren wieder aufbaute. Ihm war als deutscher Botschafter in der Sowjetunion (1934–1941) die Völkerverständigung ein großes Anliegen. Sein Widerstand gegen das Nazi-Regime kostete dem Grafen 1944 das Leben.

Neben dem Museumsbetrieb sollen Tagungen und Konferenzen das Leben auf der Burg bereichern. Derzeit saniert die Marktgemeinde die Burg mit hohem finanziellen Aufwand und wird dabei nachhaltig vom FORUM FALKENBERG unterstützt. Neben der großartigen Förderung des Bauwerks durch viele staatliche Stellen sind wir in erheblichem Maße auf Spenden für die Ausstattung und den Betrieb des Museums angewiesen. Im Oktober 2015 soll die Burg voll funktionstüchtig wiedereröffnet werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn noch weitere Förderer bei diesem großartigen Projekt mithelfen.

Die Burg

Die Burg bietet künftig auf allen Ebenen ein attraktives Angebot.

Im Erdgeschoss und in der gesamten Burg wird an das Leben und das Wirken des ehemaligen Burgherren Friedrich Werner Graf von der Schulenburg erinnert. Sein Anteil am Widerstand gegen den Nationalsozialismus wird ein Schwerpunkt sein.

Im ersten Obergeschoss bieten zwei große historische Räume optimale Voraussetzungen für kulturelle Veranstaltungen, Tagungen, Seminare, Konferenzen und auch private Anlässe.

Mit der Burg als Dreh- und Angelpunkt soll ein grenzüberschreitendes Burgennetzwerk Bayern – Böhmen entstehen. Im zweiten Obergeschoss wird dafür Raum geschaffen.

Im Dachgeschoss laden acht romantische Zimmer mit Ausblick über das Waldnaabtal und die Dächer von Falkenberg zum Übernachten ein.



Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Auch über kleine Beträge freuen wir uns.

- Ab 100 Euro erfolgt eine namentliche Nennung im Eingangsbereich der Burg.
- Mit einer Spende ab 500 Euro werden Sie am Weg im Fels mitbauen und einer der 180 Treppenstufen Ihren Namen geben.
- Werden Sie Mitglied im „FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V.“. Der jährliche Grundbeitrag beträgt 25 Euro.
- Firmen und Unternehmen sind herzlich eingeladen uns zu unterstützen und die Tagungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten intensiv mit zu nutzen.



FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V.



Erfüllen Sie die Botschaft
der Burg Falkenberg
mit Leben.

Unterstützen Sie uns.

Kontakt

FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V.
Burg 1
95685 Falkenberg

Telefon (0 96 37) 92 99 45-0
Fax (0 96 34) 25 11

www.forum-falkenberg.de
info@forum-falkenberg.de

Bitte unterstützen Sie dieses für unsere Region
wichtige Projekt mit Ihrer Spende.

Werden Sie Mitglied im Förderverein
FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V.



Konten

Raiffeisenbank im Stiftland
Konto 8 913 323
BLZ 781 615 75
IBAN DE46 7816 1575 0008 9133 23

Sparkasse Oberpfalz Nord
Konto 11 147 501
BLZ 753 500 00
IBAN DE05 7535 0000 0011 1475 01

ViSdPR: Herbert Bauer
Textsatz: Tassilo Busche

- Ich unterstütze die Burg Falkenberg mit
- ☼ einer einmaligen Geldspende von _____ Euro
 - ☼ einer jährlichen Geldspende von _____ Euro
 - ☼ _____ Treppenstufe(n) je 500 Euro
 - ☼ _____ meiner Mitgliedschaft im FORUM FALKENBERG –
Freunde der Burg e.V.
 - ☼ Ich möchte namentlich nicht genannt werden.
- Das FORUM FALKENBERG – Freunde der Burg e.V. wird
Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Bitte ziehen Sie meine Spende(n) einmalig oder bei Fälligkeit
zu Lasten meines Kontos ein

(IBAN) _____

(Institut) _____

(Name, Vorname) _____

(Straße, Hausnummer) _____

(Postleitzahl, Ort) _____

(Telefonnummer) _____

(E-Mail Adresse) _____

(Datum, Unterschrift) _____

Wenn mein Konto nicht
ausreichend gedeckt ist,
ist mein kontoführendes
Institut nicht verpflichtet,
den Betrag einzulösen.
Diese Einzugsermächtigung
ist jederzeit kündbar.